

# Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff

Mit dem Zweiten Pflegestärkungsgesetz erfolgt eine grundlegende Reform der Pflegeversicherung. Mit dem Gesetz wurden zum 1. Januar 2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und ein neues Begutachtungsinstrument in der Pflegeversicherung eingeführt.

Mit der Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs wandelt sich auch der Blick auf den pflegebedürftigen Menschen: Zukünftig stehen seine Ressourcen und deren Stärkung im Fokus. Bisher orientierte sich die Einstufung pflegebedürftiger Menschen vor allem an ihren körperlichen Defiziten. Künftig werden die Auswirkungen körperlicher, geistiger und psychischer Beeinträchtigungen gleichermaßen in die Beurteilung von Pflegebedürftigkeit einbezogen. Maßstab für die Beurteilung ist der Grad der Selbstständigkeit. Außerdem werden bei der Begutachtung weitere Aspekte wie beispielsweise kommunikative Fähigkeiten oder die Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte mit einbezogen. Es werden mehr Menschen Anspruch auf Pflegeleistungen haben und viele Pflegebedürftige werden deutlich bessere Leistungen erhalten.

Welche Auswirkungen haben die Pflegereform und der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff auf die Leistungsansprüche suchtkranker Menschen? Und welche Anforderungen ergeben sich daraus für die Träger, Einrichtungen und Verbände der Suchthilfe? Diese Fragen wollen wir im Rahmen unseres Fachgesprächs beleuchten und diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden, Trägern und Einrichtungen der Suchthilfe mit Multiplikatorenfunktion.

## Anreise

### Tagungsort

Landessportbund Hessen e.V.  
Sportschule und Bildungsstätte  
Otto-Fleck-Schneise 4  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 67 89-0  
Fax: +49 69 67 89-292

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof, Hauptwache, Konstablerwache mit der S-Bahn S 8, S 9 (Richtung Frankfurt Flughafen) bis zum S-Bahnhof Stadion. Von dort sind es noch ca. zehn Minuten Fußweg bis zur Sportschule

### Anreise mit dem Auto

- Von der Autobahn aus Richtung Köln-Würzburg A3: Abfahrt Frankfurt-Süd in Richtung Stadion den Schildern Sportverbände folgend in die Otto-Fleck-Schneise einbiegen.
- Anfahrt vom Flughafen mit dem Pkw: Auf der B 43 Richtung Frankfurt Innenstadt der Beschilderung Sportverbände in die Otto-Fleck-Schneise folgen
- Aus Richtung Innenstadt mit dem Pkw: In Richtung Stadion über Kennedy-Allee, Mörfelder Landstraße am Stadion vorbei der Beschilderung Sportverbände folgend in die Otto-Fleck-Schneise einbiegen.



Herausgegeben von  
Deutscher Caritasverband e.V.,  
Referat Gesundheit, Rehabilitation,  
Sucht  
Karlstraße 40, 79104 Freiburg  
www.caritas.de

Foto: Deutscher Caritasverband e.V./KNA, Harald Oppitz

caritas

## Unabhängig im Alter

Pflegereform:  
Chancen und Möglichkeiten  
für suchtkranke Menschen



### Fachgespräch

am 30. Mai 2017 in Frankfurt/Main

Deutscher Caritasverband e.V.  
Referat Gesundheit, Rehabilitation, Sucht



# Ablauf

## 10:30 Uhr Begrüßungskaffee

## 10:45 Uhr Begrüßung und Organisatorisches

*Renate Walter-Hamann  
Deutscher Caritasverband, Freiburg*

## 11:00 Uhr Vortrag I

Das neue Begutachtungsinstrument und die Begutachtung von Pflegebedürftigkeit bei Menschen mit Suchterkrankungen

*Bernhard Fleer, Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e. V. (MDS)*

## 11:45 Uhr Vortrag II

Alt, suchtkrank und pflegebedürftig

*Andreas Kutschke, Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH*

**- 12:30 Uhr Mittagsimbiss -**

## 13:15 Uhr Vertiefungsphase: Offene Fragen

## 14:00 Uhr Podiumsdiskussion: Expert(inn)en und Teilnehmer(innen) im Gespräch

*Bernhard Fleer, Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e. V. (MDS)*

*Joachim Messer, Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. Frankfurt*

*Roland Rosenow, Deutscher Caritasverband, Freiburg (angefragt)*

**- 15:00 Uhr Kaffeepause -**

## 15:15 Uhr Ausblick und Handlungsbedarfe

## 15:45 Uhr Ende der Veranstaltung

# Inhalte

Der erste Beitrag „Das neue Begutachtungsinstrument und die Begutachtung von Pflegebedürftigkeit bei Menschen mit Suchterkrankungen“ von Herrn Fleer beschäftigt sich mit den Auswirkungen des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und des neuen Begutachtungsinstruments auf die Begutachtung der Pflegebedürftigkeit bei Menschen mit Suchterkrankungen. Diese werden beispielhaft bezogen auf die Module des neuen Instruments beschrieben und erläutert.

Der zweite Beitrag „Alt, suchtkrank und pflegebedürftig“ von Herrn Kutschke beleuchtet die Möglichkeiten, die sich für ältere Suchtkranke, die bisher nur wenig von der Pflegeversicherung profitieren konnten, durch die Pflegereform ergeben. Es wird ausgeführt, was diese Veränderungen für Betroffene, Pflegedienste und möglicherweise Suchtberatungsstellen bedeuten.

Am Nachmittag sollen in Kleingruppen offene Fragen gesammelt werden, die im Anschluss im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit den beiden Referenten und jeweils einer Vertretung aus den Bereichen Altenhilfe und Gemeindepsychiatrie aus den unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden.

Zum Abschluss wollen wir in einen Austausch darüber kommen, was sich aus den Inhalten der Veranstaltung für die praktische Arbeit in der Suchthilfe ergibt.

# Anmeldung

## Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für den Fachtag beträgt 65 €. Bitte überweisen Sie den Betrag nach Erhalt der Rechnung, die Ihnen nach Anmeldeschluss zugesandt wird. Die Rechnung dient gleichzeitig als Bestätigung Ihrer Anmeldung.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem beigefügten Anmeldebogen bis zum 15.05.2017 schriftlich bei der Tagungsorganisation an.

## Tagungsorganisation

Manuela Klomfaß, Sekretariat  
Referat Gesundheit, Rehabilitation, Sucht  
Tel.: 0761 200-382  
Fax: 0761 200-350  
E-Mail: manuela.klomfass@caritas.de

## Kontakt

Dr. Daniela Ruf  
Referat Gesundheit, Rehabilitation, Sucht  
Tel.: 0761 200-385  
E-Mail: daniela.ruf@caritas.de